

NRW - QA = Auslaufmodell?

Beitrag von „Samgin“ vom 8. Februar 2012 20:40

Auch bei uns war die Qualitätsanalyse. Und allen, die diese Veranstaltung noch vor sich haben, sei gesagt, dass sie noch viel lustiger weil absurder ist, als alle hier im Forum zu lesenden Beiträge erahnen lassen. Zwei "Kolleginnen" aus einem Kompetenzzirkel des Schulamtes streifen mit ernster Miene durchs Haus, fragen hier und lüknern dort. Unser Kollegium hat im Vorfeld die strenge Tischordnung aufgelöst, lockere Gruppentischformationen arrangiert, das Haus mit bunten Lernplakaten dekoriert, es wurde laminiert und farbig kopiert, dass es eine Freude ist. Vom Hausmeister bis zur Schulleitung weiß eigentlich jeder, dass alles nur Fassade ist. Wenn der Spuk vorüber ist, wird wieder umgebaut. Die Interviews sind an Peinlichkeit kaum noch zu überbieten, die eigentlichen Belange werden nicht thematisiert. Dass die Ausstattung unserer Schule kaum zu gebrauchen ist (486er PCs im Medienraum, eine marode Leitung, veraltete Bücher, kaputte Heizung, defekte Fenster, fehlende Aula, fehlende Mensa, fehlende Schulbibliothek, fehlendes Geld,...) interessiert nicht, solange nur lustig Stationenlernen gespielt wird. Die Schüler sind gebrieft, kein Wunder, dass sich alles prima evaluieren lässt. Frage hier: Ist es bei Euch auch so dämlich??? Wir haben uns darauf verständigt, den Kokoleres nicht mehr ernst zu nehmen und es als eine Art ABM für beschäftigungslose Kollegen zu halten, die für den eigentlichen Einsatz im Unterricht nicht mehr in Frage kommen.